



— Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: „Es steht jetzt fest, daß der Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuches, nachdem er in den Justizministerien der größeren Einzelstaaten der Schweiz schon erwiderten Verabreichung unterzogen sein wird, einer wohl noch in diesem Jahre zusammenzutretenden neuen Commission behufs der endgültigen Feststellung des Entwurfs überwiesen werden wird.“

— Die sozialdemokratische Arbeitergenossenschaft, die vor einem Jahre mit einem Kapital von fast 100,000 Mark zu arbeiten begann und die bekannten Kontrollmarken einführt, ist fallit.

### Ausland.

— Am letzten Sonntag tagten in Zürich die Delegierten des ostschweizerischen Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften. Dieser Verband zählt gegenwärtig 50 Genossenschaften mit über 3000 Mitgliedern. Beschlüssen wurde: Die Errichtung von Konsumverkaufsstellen mit Waarenlagern; die Gründung von Verkaufsbüros; von bedeutender Tragweite dürfte aber folgender Beschluß sein: „In Anbetracht, daß ein eigenes Organ zur Förderung des Genossenschaftswesens notwendig, zur Bildung einer politischen Partei unerlässlich ist, wird ein Fachblatt mit Organikum für sämtliche Verbandssitzungen gegründet, welches von Neujahr 1891 ab regelmäßig erscheinen soll.“ Aus dem Komitee des Hauptmanns Bertschinger, welches diesem Beschlusse voranzugehen ist zu entnehmen, daß mit dem Wette der Zweck verfolgt wird, eine eigene politische Bauernpartei gegenüber der Arbeiterpartei zu bilden.

— Laut einer in Genf eingetroffenen amtlichen Mitteilung des französischen Polizeikommissars in Annemasse (Ober-Savoie) hat vorgestern in dem kleinen Bergdorfe Les Duches am Fuße des Montblanc, in der Nähe von Chamunlay eine geheime Versammlung der Mitglieder der Schweiz und Frankreichs stattgefunden.

— In Rom ist es Mittwoch in Folge eines Streiks der Fleischergesellen zu einem Skandal gekommen, über welchen uns folgende Drahtmeldung vorliegt. Die Fleischergesellen der römischen Schlachthäuser haben die Arbeit eingestellt, weil sie das Vieh nicht nach der Methode Brunone tödnen wollen. Die Behörden haben die streikenden Gesellen durch sachkundige Soldaten erzt. Nachmittags verüßten die Streikenden in ein Schlachthaus zu dringen, wurden jedoch zurückgetrieben, wobei 27 Menschen arretiert wurden. Falls die Fleischmeister sich weigern sollten, das von den Soldaten geschlachtete Vieh zu verkaufen, wird die Gemeinde eigene Fleischereien errichten. Mit den Streikenden sind noch gestern Abend Verhandlungen angehängt worden.

— Die Ernennung Pellegrini's zum Präsidenten von Argentinien wird von den dortigen Vätern günstig beurteilt.

— Der französische Ministerrat beauftragte den Arbeitsminister, das Projekt der Trans-Sahara Bahn vorzubereiten.

— Das Ergebnis der französischen indirekten Steuern im Juli 1890 wird auf ein Mehr von vierzehn Millionen gegenüber dem Budgetanschlag und gegenüber dem Ergebnis im Juli 1889 geschätzt.

— Wie bereits telegraphisch gemeldet, ist der Vertrag zwischen England und Frankreich bezüglich Santhabars in London unterzeichnet worden. Man erfährt über den Inhalt noch Folgendes: England erkennt in demselben Frankreichs Schutzhoheit über Madagaskar an und gesteht Frankreich eine Einflußsphäre vom Niger bis zum Schabie zu. Ein aus Vertretern beider Staaten gebildeter Ausschuss wird die genaue Grenzlinie des französischen und englischen Einflusses feststellen.

— Aus Cardiff (England) wird gemeldet: In Folge eines Streiks ist aller Eisenbahnverkehr unterbrochen. Wagen befördern die Viehpöste. Der Ausstand von 200,000 Arbeitern begann Abends.

— Bei dem Ministerbankett im Mansion House am Mittwoch sprach Lord Salisbury über die europäische Lage, welche er als eine durchweg friedliche bezeichnete. Das Abkommen mit Deutschland wegen Afrika habe gefährliche Streitursachen zweier Nationen beseitigt, welche stets auf dem Friedensfüße leben sollten. Egypten mache stetige Fortschritte, in finanzieller wie in anderer Hinsicht könne es aber die britische Verwaltung, welcher es alle Reformen verdanke, nicht entbehren. England könne sich von der ihm durch die Ereignisse aufgedrängten Aufgabe noch nicht zurückziehen.

— In der „Fortnightly Review“ veröffentlicht der englische Dichter Algernon C. Swinburne ein Ode in drei Theilen, betitelt „Musik“, in welcher er den Jaren ob der sibirischen Gruel geradezu verflucht und sich so weit vergeht, zu seiner Verhöhnung aufzufordern: „Gott oder Mensch sei schnell — die Hoffnung frant am Berge — tritt ihn und sende ihn heulend den Weg, den sein Vater (Alexander II) gegangen.“

— Infolge der wachsenden Ausbreitung der Cholera in Spanien und Portugal hat das deutsche Reichsgesundheitsamt verschiedene Vorkehrungsmaßregeln vorgezogen, die voraussichtlich in kürzester Zeit in Kraft treten werden. Es dürfte sich im wesentlichen um dieselben Vorkehrungen handeln, die in früheren Jahren gegenüber Rußland, Italien, der Türkei und anderen europäischen Ländern, in denen zeitweise die Cholera herrschte, mit Erfolg zur Anwendung gebracht worden sind.

— Der „Agence de Constantinople“ zufolge wäre der türkische Botschafter in Berlin, Tewfik Pascha, beauftragt worden, sich in Berlin, Paris und London in Verbindung zu begeben.

— Eine Spaltung der griechischen Opposition in

Folge Meinungsverschiedenheiten zwischen den hervorragenden Führern der Partei scheint bevorstehend zu sein.

— Die Nachricht des „Newyork Herald“ von einem Worderbruch gegen General Barillas, den Präsidenten von Guatemala, wird als unwarig bezeichnet. Letzterer erklärt, er wolle nicht zurücktreten und sterben, als sich übergeben. General Uxeta, der Präsident von Salvador, erklärt, seine einzige Bedingung sei die, daß seine Regierung anerkannt werde. Der „Newyork Herald“ veröffentlicht ein Telegramm aus San Salvador, demzufolge vier weitere Schlachten auf dem Gebiete Guatemalas von den Salvadorianern gewonnen worden seien. 1800 Mann Salvadorianischer Truppen unter General Contreras hatten ein Artillerielager Guatemalas unter dem Befehle des Generals Sanchez angegriffen; beide Theile seien gleich stark gewesen. Nach dem Treffen, welches vorigen Freitag etwa 38 Stunden von der Hauptstadt entfernt stattfand, hätten die Salvadorianer Mataques Guintia besetzt. Der Verlust der Guatemalten werde auf 400 Tode und Verwundete, der der Salvadorianer auf 100 Tode und Verwundete angegeben.

— Nach einem Telegramm der „Times“ aus Buenos Ayres wird das neue Ministerium wahrscheinlich folgenbermaßen zusammengesetzt werden: Roca — Inneres, Levalle — Krieg, Costa — Justiz und Trizogen — Außenw. Costa ist noch nicht konstituiert worden. Für die Finanzen werden außerdem Laplaga, Urburu und Garcia erwähnt. In der ganzen Stadt herrscht große Freude und die Leiter der Opposition, Lopez und Delvalle, erhalten Beweise allgemeiner Achtung.

— Wie aus Mexico mitgeteilt wird, sind am 4. August 3000 guatemalische Kuirführer durch die regulären Truppen von Guatemala unter dem Befehle des Generals Pedro Barillas, dem Bruder des Präsidenten, geschlagen und zerstreut worden.

Fortsetzung der Vorkämpfer und Tages-Chronik siehe „Letzte Nachrichten und Telegramme.“

### Aus der Reichshauptstadt.

— Zur Wendischen Morbaffäre. Von Seiten der Kriminalpolizei wird die Veronalbeschreibung des mutmaßlichen Mörderes, welche sie jüngst veröffentlicht hat, in nachfolgender Bekanntmachung wesentlich vervollständigt: Der mutmaßliche Mörder der Wende, welcher vielfach zur Nachtzeit in Wiener Gassen, in Tanzlokalen, in den Abendstunden in den größeren Bierlokalen der Friedrichstadt und am 19. Juli, am Tage der Ermordung, Abends nach 10 Uhr noch im Belt, A. verkehrt hat, wird wie folgt beschrieben: Alter: etwa 32 Jahr; Größe: etwa 1,68 Meter; Figur: in den Schultern breit, in der Taille schlank; Haltung: aufrecht; die Schultern zurückgenommen; Gesicht: oval, die Backen gerötet; Schurzbart: dunkel, bald die Lippen deckend und abwärts absteigend; die Haare dunkel, in der Mitte geteilt, bald in die Seiten hinein und dann zurückgeschwefelt; Kleidung: dunkler Jaconet-Anzug, wiederholt auf gelbe Weite mit beschriebenen Punkten. Die Weite etwas weit ausgedünnt, so daß zu beiden Seiten der verhängenden, dunkel in Kravatte das Oberhemd zu sehen war; auffallend hoher Stehkragen, dunkler Hut mit umgebogener Krempe, ab und

### Preisgekrönt.

Roman von Alexander Baron von Roberts.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Und es ist kein denerisches Lächeln, nein man freut sich von Herzen über die köstliche Banne des hohen Herrn! Der ganze Saal scheint in eine frohe Stimmung getaucht; die Kerzen und Lampen strahlen heller, und die Musik erklingt freudiger.

„Frau von Helling! — Die schöne Frau von Helling!“ Wie wissen es nun, wer die Glückliche ist. Der Name bringt an Helling's Ohr, all' das Surren und das Geräusch der Menge da unten scheint ihm nichts anderes zu bedeuten als diesen Namen.

Er hatte sich aufgerichtet, mit gestemmen Händen stützte er sich auf die Brust und wie fasciniert durch diese Ueberraschung starrten seine Augen hinab, auf jene Stelle hin. In seinen Adern pochte die Erregung — eine gewaltige glaubte er nie erlebt zu haben! Welch ein Triumph! Welch ein Glückfall! Seine Hände bebten, es hielt ihm schwer, seine Freude zu bemessen. Die Nachbarlogen begoffen ihn — wohl dürft ihr mich begaffen und beneiden und bewundern! Ich bin's, der Vetter dieser Frau!

Er hätte laut aufjubeln mögen, und er stand nicht dafür, daß wenn seine Frau jetzt in die Loge zurückträte, er sie im Angesicht des ganzen Balles umarmen werde.

Jetzt war die Unterredung zu Ende, Majestät legte seinen Rundgang unter den Polonaisenflängen fort. Was mag er mit ihr geredet haben? Und warum ist so gelacht worden? Die Menge trieb ihn, das alles zu erfahren, jedes Wort, das Se. Majestät gesagt, und das sie geantwortet — und er stürzte aus der Loge, um sie sofort aufzusuchen.

Es dauerte lange, bis Paula sich von dem freudigen Schreck erholte. Erst allmählich beruhigte sich das heftige Hämmern ihres Herzens, allmählich erst verlor sich das seltsame Geflimmer vor ihren Augen, das ihr die Gegenstände und Menschen, die Gewächse, Kandelaber und Statuen, alles wie ein schwirrendes Durcheinander erscheinen ließ.

Ihr Begleiter führte sie in der dem Kaiserlichen Rundgang entgegengesetzten Seite. Auch Graf Schönach schien seine Wüste abgelegt zu haben, und eine gewisse Rötze schimmerte durch das Braun seiner Wangen, in seinen sonst so kühleren Augen schienen seine, goldene, funkelnde Schlingeln sich leise zu bewegen.

„Wünschen Sie in Ihre Loge zurückzukehren, gnädige Frau?“ fragte er, nachdem er sie eine Weile, ohne daß ein Wort gesprochen wurde, durch das Gedräng geleitet. Da geschah etwas Seltsames. Graf Schönach sah, wie die Frage einen dunklen Schatten über ihre freudig erregten Züge hauchte. Nur ein ganz flüchtiger Schatten, der sofort wieder der Helle wich. So sehr ihn diese Beobachtung bekränzte, so ließ es sich selbstverständlich nichts merken, nur die feinen, goldenen Schlingeln in der Iris seiner Augen bewegten sich um so lebhafter.

Paula war es gemein, als fordere die Frage sie auf, in einen dunklen, dumpfen Keller zu treten, während sie doch beide hier oben im warmen, goldigen Sonnenschein wandelten. Bedeutete der dumpfe Keller die Loge, wo ihr Gemahl weilte?

„Ach, so unsere Loge!“ entfuhr es ihr, es klang fast wie eine Enttäuschung. Als hätte sie die Loge ganz vergessen.

Sofort schämte sie sich der unbegreiflichen Regung, und sie fühlte, wie ihr das Blut aus den Wangen wich.

„Ach ja, gehen wir, bitte!“ verbesserte sie sich. „Wie wird sich mein Mann freuen! Hierauf flüchtete das Blut in die Wangen um so stürmischer zurück.“

„Wenn ich nicht irre, ist die Loge leer; Ihr Herr Gemahl scheint nicht mehr dort zu sein.“

Sie antwortete nichts, und ließ sich willig weiter führen.

War es nicht, als würde das frohe Ereignis einen Mantel der Anmuth um ihrer beiden Gedanken? Als sie nun dahinschritten, war der einzige Gegenstand der Unterhaltung die Anrede. O Gemahl, auch er freute sich, und sie fragte ihn, ob er es thäte.

„Es ist ja nicht das erste Mal, daß ich die hohe Egre hatte“ — antwortete er, „freilich.“

Und ein Stoden — fast wäre ihm zu viel entfahnen! „Ich glaubte zuerst vor Schreck zu verlinken,“ gestand sie.

„Majestät haben eine so freundliche Art.“

„Er ist lieb, so herzlich, so süß, die belle Begeisterung bligte aus ihren Augen. Er fand, daß er nie etwas Besseres gesehen, als den Ausdruck der schier kinderhaften Freude in diesen Frauenaugen.“

Ihr Arm schmeigte sich unwillkürlich dichter in den seinen; sie gingen wie zwei gute Kameraden, die ein besonderer Glückfall freudig aneinander fittet. Verdankt sie ihm nicht diese Freude? Wenn ihr Gemahl dabei gewesen, vielleicht hätte Majestät sie nicht einmal vorstellen lassen, so aber: „Mein lieber Schönach, nun wer ist denn...?“

Ah, sie erinnert sich nur abgerissener Worte aus dem Gedächtnis mit dem Kaiser. Ihr ist, als hat eine Stunde gedauert, aber Alles schwirrt ihr im Kopfe durcheinander. Zuweilen kamen kleine Schreckentfälle über sie: ob sie sich auch richtig benommen, ob ihre Verbeugung die vorchriftsmäßige Tiefe erreicht, ob sie auch nicht, ermutigt durch die herrliche Art des ehrwürdigen Herrn, zu ungezogenen gelassen.

„Was war es doch, weswegen Majestät so lachten?“ fragte sie ihren Begleiter. „Ich habe Alles vergessen!“

„O, Majestät haben sich köstlich amüsiert,“ und dabei wurden zwischen seinen sonst so verschlossenen Lippen die zwei Reihen seiner überaus dichten und festen Zähne sichtbar. Zum ersten Male bemerkte sie, daß ihm dieses Lächeln einen besonders reiz verlieh.

„Ich meine, worüber Majestät so besonders gelacht — mir geht Alles durcheinander im Kopf. Mir ist, als hätte ich sehr hübsch geträumt. Wenn man dann aufwacht und erzählen soll, so ist Alles fort.“

Eine kurze Pause, dann sagte er, jede Spur des Lächelns in seinen Zügen vermissend: „Majestät fragten, ob Ihr Herr Gemahl nicht eifersüchtig wären.“

„Oh, das hätten Majestät...“

„I gemü! Und gnädige Frau antworteten, daß keine Gefahr sei.“

„Aber das war doch nicht so komisch, Herr Graf!“

„Dann meinte Majestät — na, es wiederholt sich schwer, aber da Sie es verlangen — Majestät gerühten also zu bemerken, daß die Gefahr oft naheliegender sei, als man dächte, und daß Dragoneruniformen die gefährlichsten seien.“

Ein Ruf entfuhr ihr, sie suchte leicht zusammen, und ein Purpur Schuß über ihr Antlitz bis zu dem Gewell des Haares hinan.

„Ich wiederhole nur, was Se. Majestät gesagt.“ Er brachte Alles so ruhig und trocken heraus. Gemüß, so war es ja auch gewesen!

„Ah...“ Enttäuschung — Stammen — Schreck, von Allem Einwas war in dem Kopf. Gleich sagte sie sich wieder: „Aber auch das ist doch nichts so Komisches.“

„Gnädige Frau gerühten aber vor Er. Majestät ganz denselben Laut auszusprechen wie jetzt eben — und das war's! Majestät belamen dergleichen wohl selten zu hören, und es machte ihm solchen Spaß. Aber Sie brauchen sich das nicht zu Herzen zu nehmen! Sie haben jebem, der es gehört, nur um so besser gefallen.“

„O mein Mann!“ stieß sie plötzlich aus.

(Fortsetzung folgt.)



In auch Colindaba. Schnürschuhe schwarz mit breiten Blättern, vorn mehr ganz breit, noch ganz lieb.

Besondere Kennzeichen: der Kopf ist ein goldenes Binoculus an dünner, schwarzer Schnur, welches er öfter in der äußeren Rocktasche führte, gewöhnlich aber aufgelegt hatte; er führte eine rauhe, schwarze, beinahe runde, ansehnliche Filzene Kugel, welche, bei dem Antritt der Kugel, leicht sich flottes Metall noch ein Stückchen, bis der Kopf begann; er rauchte, und zwar blaues, echte Virginia Cigaretten. Ansehnlich goldener Uhrketten trug er ein viereckiges, hartes Medaillon, auf dem Berggipfel der Linden Baum einen goldenen Segelring, in dessen goldener Kante ein Namenszug gravirt war.

Seine Lieblingsmusikstücke waren: die Symphonie in g-moll u. n. von Beethoven, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner.

Seine Lieblingsmusikstücke waren: die Symphonie in g-moll u. n. von Beethoven, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner.

Seine Lieblingsmusikstücke waren: die Symphonie in g-moll u. n. von Beethoven, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner.

Seine Lieblingsmusikstücke waren: die Symphonie in g-moll u. n. von Beethoven, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner.

Seine Lieblingsmusikstücke waren: die Symphonie in g-moll u. n. von Beethoven, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner.

Seine Lieblingsmusikstücke waren: die Symphonie in g-moll u. n. von Beethoven, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner.

Seine Lieblingsmusikstücke waren: die Symphonie in g-moll u. n. von Beethoven, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner.

Seine Lieblingsmusikstücke waren: die Symphonie in g-moll u. n. von Beethoven, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner.

Seine Lieblingsmusikstücke waren: die Symphonie in g-moll u. n. von Beethoven, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner, die Opern: Faust, die Hugenotten, Aida u. n. von Wagner.

worben. In der Umgebung zweier Dörfer hat man Spuren des Auftretens der Pest auszuweisen, und man trifft jetzt die entseelten Leichentage, um die weitere Verbreitung derselben zu verhindern.

**Unbefeit, 7. August.** Der Zonenarif hat nach den Mittheilungen einer offiziellen Korrespondenz eine Wiedereinnahme von 2,048,083 Gulden ergeben, die Zahl der Steuern ist um 7,574,524 Personen, d. h. um mehr als 15 Prozent gestiegen. In ungarischen Reichthümern wird vielfach behauptet, daß alle bisher publizirten Ausweise über den Zonenarif ziemlich schönfärblich gehalten seien, namentlich sollen zur Erhöhung des Effektes die Einkünfte des Vorjahres niedriger angegeben worden. Zweifelte die Richtigkeit dieser Angaben, ist aber unmöglich nachzuweisen. Namentlich die Angaben von Personennamen hat der Zonenarif bisher nicht erfordert, nur feststellte 400 Personennamen sind noch nicht im Gebrauch. Die gelammten Weizenausgaben, welche der Zonenarif erfordert, sind mit 600,000 Gulden bedreht.

Eine abgebrannte Stadt. Aus Unbefeit, 6. d. wird telegraphirt: Die Stadt Moor im Stuhlfleischerbezirk Komitate ist im Laufe der heutigen Nacht ein Haub der Flammen geworden. Ein Landwirth hat unvorsichtiger Weise ein Zündhölzchen in einen Strohspeicher geworfen, wodurch der Brand entstand. In den Strohspeichern, wo sich Spiritus befindet, entzündeten sich die Strohspeicher, wodurch die Häuser, Gärten und Gärten, die von Brande der Wohngebäude übergriffen wurden, verbrannten im Schilde. Sehr groß ist die Zahl der Haushälter, die nicht aus den Sälen gebracht werden konnten und in den Flammen zugrunde gingen. Ueber hundert Schwere geschwunden sind, hundert sind in Flammen zum Opfer. Die Feuerherden von Stuhlfleischerbezirk und Umgebung arbeiten weiter die ganze Nacht hindurch, ohne des Feuers Herr zu werden. Die Stadt Moor zählt ungefähr 9000 Einwohner. Das Gend ist unbeschreiblich. Viele wohlhabende Familien sind an den Verheerungen. Als hundertwende Familien, was hier verzeichnet ist, daß die Stadt Moor den feindlichen Truppen im Jahre 1848 gegen die Infanteriestruppen zu Hilfe kam und die feierliche Schlacht bei Moor erregte. Damals wurde der Bruder Solomon Lissa's nicht unbeschädigt verbrannt.

**Unbefeit, 6. d.** Seit drei Tagen war der Mittelseebecken eine heftige Sturm verweht worden. Am 4. d. wurde er in dem Verheerung eines unbeschriebenen Hauses seines Hausgenossen erkrankt aufgenommen. Der Selbstmörder ist ein Döner der argentinischen Wirren geworden. Er leitete das ganze Geschick und wählte so unglücklich, daß ihm schließlich für einen bedeutenden Betrag — man bricht von einer Million — Danksagungen zu empfangen. Seine Gefährten sind für den ganzen Heilberaum bereits aufgenommen.

**Madrid, 7. August.** Der Arbeiterausstand in Malaga ist beendet. Der Polizeibericht der letzten 24 Stunden meldet aus ganz Spanien 67 Ermordungen und 30 Todesfälle. In Madrid wird ein Todesfall an Cholera offiziell angegeben.

**London, 7. August.** Dem Bureau Reuters wird aus Diebstahl (Moses Herz) gemeldet, daß dort die Cholera an 1. August ausgebrochen ist und täglich 100 Todesfälle vorkommen.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Fischer.

### Kirchliche Anzeigen.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis predigen:

**In U. E. Frauen:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vorm 10 Uhr Herr Diakon Grünleiten. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Nachmittag 2 Uhr Kinder Gottesdienst Herr Superintendent D. Förster.

**Madonna 2. U. in der Kapelle des Nord-Friedhofes** (am Abend) Herr Diakon Grünleiten. Montag den 11. August Abends 6 Uhr Missionen Herr Archidiaconus Farnke.

**In St. Ulrich:** Vormittag 8 Uhr Herr Oberprediger Sidel. Vormittag 10 Uhr Herr Oberprediger Sidel. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Nachmittag 2 Uhr Kinder Gottesdienst Herr Oberprediger Sidel.

**Colonialkirche:** Vormittag 10 Uhr ein Kantat. **Dankfeste:** Vormittag 10 Uhr Herr Konf. Rath Goebel. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Sidel. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**Hofkirche:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Georgen:** Vormittag 10 Uhr Herr Pastor Knuth. Nachmittag 2 Uhr Kinder Gottesdienst Herr Vicar Wedding. Freitag den 15. August Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Vicar Wedding.

**In St. Marien:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Nikolai:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Pauli:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Petri:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Thome:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Ulrich:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Nikolai:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Pauli:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Petri:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Thome:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Ulrich:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Nikolai:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**In St. Pauli:** Vormittag 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. Derselbe. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

**Maurer's Lehmann L., Bertha Anna,** geb. 16. October. — **Des Sattlers Kögel S., Friedrich Curt,** geb. 6. Januar 1890. — **Des Güterbodenarbeiters Köhler S., Ernst August Wilhelm Kurt,** geb. 17. Febr. — **Des Schlossers Dohbert L., Martha Clara Marie,** geb. 14. März. — **Des Hülsenarbeiters Schulze S., Friedrich Otto,** geb. 17. April. — **Des Baumernemehrs Wochler S., Otto Richard Paul,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns H. Heber S., Hans Hugo Ernst,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns Paas S., Max Hermann Otto,** geb. 27. Mai. — **Des Maurers Junod L., Emma Hilke Schwab,** geb. 8. Juni. — **Des Malers Wolfram S., Karl Robert,** geb. 8. Juni. — **Des Chemikers des landwirthschaftl. Instituts Dr. Unterhaidl Dr. Edwin S., Friedrich Emil Ludwig,** geb. 10. Juni. — **Des Stadthalers Oberhuthers Schulz L., Elsa Nina Frieda,** geb. 10. Juni. — **Des Bäckermehrs Häbke S., Friedrich Wilhelm Richard,** geb. 13. Juni. — **Des Zimmermanns Hütten S., Karl Friedrich,** geb. 6. Juli. — **Des Holz-Regierungsbauernmehrs Bovermann S., Karl,** geb. 13. Juli.

**Urkundensache:** Des Seilers Schmidt S., Albert Wilhelm Carl, geb. 29. Juli 1889. — **Des Wärters Henneberg S., Karl Robert Max,** geb. 30. Juli. — **Des Fabrikarbeiters Krause S., Karl Ernst,** geb. 22. Febr. — **Des Zimmermanns Schumann S., Max Kurt,** geb. 29. December. — **Des Schulbuchdruckers Weigand L., Anna Julie Charlotte,** geb. 4. Febr. 1890. — **Des Glasermeisters Kiegenhain L., Johann Anna Charlotte,** geb. 7. März. — **Des Dekorationsmalers Wange L., Margarethe Elsa,** geb. 25. April. — **Des Buchbindermeisters Wöhne S., Heinrich Georg,** geb. 19. Mai. — **Des Klempners Witting L., Helene Margarethe Elise,** geb. 19. Mai. — **Des Hilfsbrenners Schmelz L., Marie Martha Margarethe,** geb. 29. Mai. — **Des Schneidermeisters Engelke S., Walter,** geb. 31. Juni.

**Maurer's Lehmann L., Bertha Anna,** geb. 16. October. — **Des Sattlers Kögel S., Friedrich Curt,** geb. 6. Januar 1890. — **Des Güterbodenarbeiters Köhler S., Ernst August Wilhelm Kurt,** geb. 17. Febr. — **Des Schlossers Dohbert L., Martha Clara Marie,** geb. 14. März. — **Des Hülsenarbeiters Schulze S., Friedrich Otto,** geb. 17. April. — **Des Baumernemehrs Wochler S., Otto Richard Paul,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns H. Heber S., Hans Hugo Ernst,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns Paas S., Max Hermann Otto,** geb. 27. Mai. — **Des Maurers Junod L., Emma Hilke Schwab,** geb. 8. Juni. — **Des Malers Wolfram S., Karl Robert,** geb. 8. Juni. — **Des Chemikers des landwirthschaftl. Instituts Dr. Unterhaidl Dr. Edwin S., Friedrich Emil Ludwig,** geb. 10. Juni. — **Des Stadthalers Oberhuthers Schulz L., Elsa Nina Frieda,** geb. 10. Juni. — **Des Bäckermehrs Häbke S., Friedrich Wilhelm Richard,** geb. 13. Juni. — **Des Zimmermanns Hütten S., Karl Friedrich,** geb. 6. Juli. — **Des Holz-Regierungsbauernmehrs Bovermann S., Karl,** geb. 13. Juli.

**Urkundensache:** Des Seilers Schmidt S., Albert Wilhelm Carl, geb. 29. Juli 1889. — **Des Wärters Henneberg S., Karl Robert Max,** geb. 30. Juli. — **Des Fabrikarbeiters Krause S., Karl Ernst,** geb. 22. Febr. — **Des Zimmermanns Schumann S., Max Kurt,** geb. 29. December. — **Des Schulbuchdruckers Weigand L., Anna Julie Charlotte,** geb. 4. Febr. 1890. — **Des Glasermeisters Kiegenhain L., Johann Anna Charlotte,** geb. 7. März. — **Des Dekorationsmalers Wange L., Margarethe Elsa,** geb. 25. April. — **Des Buchbindermeisters Wöhne S., Heinrich Georg,** geb. 19. Mai. — **Des Klempners Witting L., Helene Margarethe Elise,** geb. 19. Mai. — **Des Hilfsbrenners Schmelz L., Marie Martha Margarethe,** geb. 29. Mai. — **Des Schneidermeisters Engelke S., Walter,** geb. 31. Juni.

**Maurer's Lehmann L., Bertha Anna,** geb. 16. October. — **Des Sattlers Kögel S., Friedrich Curt,** geb. 6. Januar 1890. — **Des Güterbodenarbeiters Köhler S., Ernst August Wilhelm Kurt,** geb. 17. Febr. — **Des Schlossers Dohbert L., Martha Clara Marie,** geb. 14. März. — **Des Hülsenarbeiters Schulze S., Friedrich Otto,** geb. 17. April. — **Des Baumernemehrs Wochler S., Otto Richard Paul,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns H. Heber S., Hans Hugo Ernst,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns Paas S., Max Hermann Otto,** geb. 27. Mai. — **Des Maurers Junod L., Emma Hilke Schwab,** geb. 8. Juni. — **Des Malers Wolfram S., Karl Robert,** geb. 8. Juni. — **Des Chemikers des landwirthschaftl. Instituts Dr. Unterhaidl Dr. Edwin S., Friedrich Emil Ludwig,** geb. 10. Juni. — **Des Stadthalers Oberhuthers Schulz L., Elsa Nina Frieda,** geb. 10. Juni. — **Des Bäckermehrs Häbke S., Friedrich Wilhelm Richard,** geb. 13. Juni. — **Des Zimmermanns Hütten S., Karl Friedrich,** geb. 6. Juli. — **Des Holz-Regierungsbauernmehrs Bovermann S., Karl,** geb. 13. Juli.

**Urkundensache:** Des Seilers Schmidt S., Albert Wilhelm Carl, geb. 29. Juli 1889. — **Des Wärters Henneberg S., Karl Robert Max,** geb. 30. Juli. — **Des Fabrikarbeiters Krause S., Karl Ernst,** geb. 22. Febr. — **Des Zimmermanns Schumann S., Max Kurt,** geb. 29. December. — **Des Schulbuchdruckers Weigand L., Anna Julie Charlotte,** geb. 4. Febr. 1890. — **Des Glasermeisters Kiegenhain L., Johann Anna Charlotte,** geb. 7. März. — **Des Dekorationsmalers Wange L., Margarethe Elsa,** geb. 25. April. — **Des Buchbindermeisters Wöhne S., Heinrich Georg,** geb. 19. Mai. — **Des Klempners Witting L., Helene Margarethe Elise,** geb. 19. Mai. — **Des Hilfsbrenners Schmelz L., Marie Martha Margarethe,** geb. 29. Mai. — **Des Schneidermeisters Engelke S., Walter,** geb. 31. Juni.

**Maurer's Lehmann L., Bertha Anna,** geb. 16. October. — **Des Sattlers Kögel S., Friedrich Curt,** geb. 6. Januar 1890. — **Des Güterbodenarbeiters Köhler S., Ernst August Wilhelm Kurt,** geb. 17. Febr. — **Des Schlossers Dohbert L., Martha Clara Marie,** geb. 14. März. — **Des Hülsenarbeiters Schulze S., Friedrich Otto,** geb. 17. April. — **Des Baumernemehrs Wochler S., Otto Richard Paul,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns H. Heber S., Hans Hugo Ernst,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns Paas S., Max Hermann Otto,** geb. 27. Mai. — **Des Maurers Junod L., Emma Hilke Schwab,** geb. 8. Juni. — **Des Malers Wolfram S., Karl Robert,** geb. 8. Juni. — **Des Chemikers des landwirthschaftl. Instituts Dr. Unterhaidl Dr. Edwin S., Friedrich Emil Ludwig,** geb. 10. Juni. — **Des Stadthalers Oberhuthers Schulz L., Elsa Nina Frieda,** geb. 10. Juni. — **Des Bäckermehrs Häbke S., Friedrich Wilhelm Richard,** geb. 13. Juni. — **Des Zimmermanns Hütten S., Karl Friedrich,** geb. 6. Juli. — **Des Holz-Regierungsbauernmehrs Bovermann S., Karl,** geb. 13. Juli.

**Urkundensache:** Des Seilers Schmidt S., Albert Wilhelm Carl, geb. 29. Juli 1889. — **Des Wärters Henneberg S., Karl Robert Max,** geb. 30. Juli. — **Des Fabrikarbeiters Krause S., Karl Ernst,** geb. 22. Febr. — **Des Zimmermanns Schumann S., Max Kurt,** geb. 29. December. — **Des Schulbuchdruckers Weigand L., Anna Julie Charlotte,** geb. 4. Febr. 1890. — **Des Glasermeisters Kiegenhain L., Johann Anna Charlotte,** geb. 7. März. — **Des Dekorationsmalers Wange L., Margarethe Elsa,** geb. 25. April. — **Des Buchbindermeisters Wöhne S., Heinrich Georg,** geb. 19. Mai. — **Des Klempners Witting L., Helene Margarethe Elise,** geb. 19. Mai. — **Des Hilfsbrenners Schmelz L., Marie Martha Margarethe,** geb. 29. Mai. — **Des Schneidermeisters Engelke S., Walter,** geb. 31. Juni.

**Maurer's Lehmann L., Bertha Anna,** geb. 16. October. — **Des Sattlers Kögel S., Friedrich Curt,** geb. 6. Januar 1890. — **Des Güterbodenarbeiters Köhler S., Ernst August Wilhelm Kurt,** geb. 17. Febr. — **Des Schlossers Dohbert L., Martha Clara Marie,** geb. 14. März. — **Des Hülsenarbeiters Schulze S., Friedrich Otto,** geb. 17. April. — **Des Baumernemehrs Wochler S., Otto Richard Paul,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns H. Heber S., Hans Hugo Ernst,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns Paas S., Max Hermann Otto,** geb. 27. Mai. — **Des Maurers Junod L., Emma Hilke Schwab,** geb. 8. Juni. — **Des Malers Wolfram S., Karl Robert,** geb. 8. Juni. — **Des Chemikers des landwirthschaftl. Instituts Dr. Unterhaidl Dr. Edwin S., Friedrich Emil Ludwig,** geb. 10. Juni. — **Des Stadthalers Oberhuthers Schulz L., Elsa Nina Frieda,** geb. 10. Juni. — **Des Bäckermehrs Häbke S., Friedrich Wilhelm Richard,** geb. 13. Juni. — **Des Zimmermanns Hütten S., Karl Friedrich,** geb. 6. Juli. — **Des Holz-Regierungsbauernmehrs Bovermann S., Karl,** geb. 13. Juli.

**Urkundensache:** Des Seilers Schmidt S., Albert Wilhelm Carl, geb. 29. Juli 1889. — **Des Wärters Henneberg S., Karl Robert Max,** geb. 30. Juli. — **Des Fabrikarbeiters Krause S., Karl Ernst,** geb. 22. Febr. — **Des Zimmermanns Schumann S., Max Kurt,** geb. 29. December. — **Des Schulbuchdruckers Weigand L., Anna Julie Charlotte,** geb. 4. Febr. 1890. — **Des Glasermeisters Kiegenhain L., Johann Anna Charlotte,** geb. 7. März. — **Des Dekorationsmalers Wange L., Margarethe Elsa,** geb. 25. April. — **Des Buchbindermeisters Wöhne S., Heinrich Georg,** geb. 19. Mai. — **Des Klempners Witting L., Helene Margarethe Elise,** geb. 19. Mai. — **Des Hilfsbrenners Schmelz L., Marie Martha Margarethe,** geb. 29. Mai. — **Des Schneidermeisters Engelke S., Walter,** geb. 31. Juni.

**Maurer's Lehmann L., Bertha Anna,** geb. 16. October. — **Des Sattlers Kögel S., Friedrich Curt,** geb. 6. Januar 1890. — **Des Güterbodenarbeiters Köhler S., Ernst August Wilhelm Kurt,** geb. 17. Febr. — **Des Schlossers Dohbert L., Martha Clara Marie,** geb. 14. März. — **Des Hülsenarbeiters Schulze S., Friedrich Otto,** geb. 17. April. — **Des Baumernemehrs Wochler S., Otto Richard Paul,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns H. Heber S., Hans Hugo Ernst,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns Paas S., Max Hermann Otto,** geb. 27. Mai. — **Des Maurers Junod L., Emma Hilke Schwab,** geb. 8. Juni. — **Des Malers Wolfram S., Karl Robert,** geb. 8. Juni. — **Des Chemikers des landwirthschaftl. Instituts Dr. Unterhaidl Dr. Edwin S., Friedrich Emil Ludwig,** geb. 10. Juni. — **Des Stadthalers Oberhuthers Schulz L., Elsa Nina Frieda,** geb. 10. Juni. — **Des Bäckermehrs Häbke S., Friedrich Wilhelm Richard,** geb. 13. Juni. — **Des Zimmermanns Hütten S., Karl Friedrich,** geb. 6. Juli. — **Des Holz-Regierungsbauernmehrs Bovermann S., Karl,** geb. 13. Juli.

**Urkundensache:** Des Seilers Schmidt S., Albert Wilhelm Carl, geb. 29. Juli 1889. — **Des Wärters Henneberg S., Karl Robert Max,** geb. 30. Juli. — **Des Fabrikarbeiters Krause S., Karl Ernst,** geb. 22. Febr. — **Des Zimmermanns Schumann S., Max Kurt,** geb. 29. December. — **Des Schulbuchdruckers Weigand L., Anna Julie Charlotte,** geb. 4. Febr. 1890. — **Des Glasermeisters Kiegenhain L., Johann Anna Charlotte,** geb. 7. März. — **Des Dekorationsmalers Wange L., Margarethe Elsa,** geb. 25. April. — **Des Buchbindermeisters Wöhne S., Heinrich Georg,** geb. 19. Mai. — **Des Klempners Witting L., Helene Margarethe Elise,** geb. 19. Mai. — **Des Hilfsbrenners Schmelz L., Marie Martha Margarethe,** geb. 29. Mai. — **Des Schneidermeisters Engelke S., Walter,** geb. 31. Juni.

**Maurer's Lehmann L., Bertha Anna,** geb. 16. October. — **Des Sattlers Kögel S., Friedrich Curt,** geb. 6. Januar 1890. — **Des Güterbodenarbeiters Köhler S., Ernst August Wilhelm Kurt,** geb. 17. Febr. — **Des Schlossers Dohbert L., Martha Clara Marie,** geb. 14. März. — **Des Hülsenarbeiters Schulze S., Friedrich Otto,** geb. 17. April. — **Des Baumernemehrs Wochler S., Otto Richard Paul,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns H. Heber S., Hans Hugo Ernst,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns Paas S., Max Hermann Otto,** geb. 27. Mai. — **Des Maurers Junod L., Emma Hilke Schwab,** geb. 8. Juni. — **Des Malers Wolfram S., Karl Robert,** geb. 8. Juni. — **Des Chemikers des landwirthschaftl. Instituts Dr. Unterhaidl Dr. Edwin S., Friedrich Emil Ludwig,** geb. 10. Juni. — **Des Stadthalers Oberhuthers Schulz L., Elsa Nina Frieda,** geb. 10. Juni. — **Des Bäckermehrs Häbke S., Friedrich Wilhelm Richard,** geb. 13. Juni. — **Des Zimmermanns Hütten S., Karl Friedrich,** geb. 6. Juli. — **Des Holz-Regierungsbauernmehrs Bovermann S., Karl,** geb. 13. Juli.

**Urkundensache:** Des Seilers Schmidt S., Albert Wilhelm Carl, geb. 29. Juli 1889. — **Des Wärters Henneberg S., Karl Robert Max,** geb. 30. Juli. — **Des Fabrikarbeiters Krause S., Karl Ernst,** geb. 22. Febr. — **Des Zimmermanns Schumann S., Max Kurt,** geb. 29. December. — **Des Schulbuchdruckers Weigand L., Anna Julie Charlotte,** geb. 4. Febr. 1890. — **Des Glasermeisters Kiegenhain L., Johann Anna Charlotte,** geb. 7. März. — **Des Dekorationsmalers Wange L., Margarethe Elsa,** geb. 25. April. — **Des Buchbindermeisters Wöhne S., Heinrich Georg,** geb. 19. Mai. — **Des Klempners Witting L., Helene Margarethe Elise,** geb. 19. Mai. — **Des Hilfsbrenners Schmelz L., Marie Martha Margarethe,** geb. 29. Mai. — **Des Schneidermeisters Engelke S., Walter,** geb. 31. Juni.

**Maurer's Lehmann L., Bertha Anna,** geb. 16. October. — **Des Sattlers Kögel S., Friedrich Curt,** geb. 6. Januar 1890. — **Des Güterbodenarbeiters Köhler S., Ernst August Wilhelm Kurt,** geb. 17. Febr. — **Des Schlossers Dohbert L., Martha Clara Marie,** geb. 14. März. — **Des Hülsenarbeiters Schulze S., Friedrich Otto,** geb. 17. April. — **Des Baumernemehrs Wochler S., Otto Richard Paul,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns H. Heber S., Hans Hugo Ernst,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns Paas S., Max Hermann Otto,** geb. 27. Mai. — **Des Maurers Junod L., Emma Hilke Schwab,** geb. 8. Juni. — **Des Malers Wolfram S., Karl Robert,** geb. 8. Juni. — **Des Chemikers des landwirthschaftl. Instituts Dr. Unterhaidl Dr. Edwin S., Friedrich Emil Ludwig,** geb. 10. Juni. — **Des Stadthalers Oberhuthers Schulz L., Elsa Nina Frieda,** geb. 10. Juni. — **Des Bäckermehrs Häbke S., Friedrich Wilhelm Richard,** geb. 13. Juni. — **Des Zimmermanns Hütten S., Karl Friedrich,** geb. 6. Juli. — **Des Holz-Regierungsbauernmehrs Bovermann S., Karl,** geb. 13. Juli.

**Urkundensache:** Des Seilers Schmidt S., Albert Wilhelm Carl, geb. 29. Juli 1889. — **Des Wärters Henneberg S., Karl Robert Max,** geb. 30. Juli. — **Des Fabrikarbeiters Krause S., Karl Ernst,** geb. 22. Febr. — **Des Zimmermanns Schumann S., Max Kurt,** geb. 29. December. — **Des Schulbuchdruckers Weigand L., Anna Julie Charlotte,** geb. 4. Febr. 1890. — **Des Glasermeisters Kiegenhain L., Johann Anna Charlotte,** geb. 7. März. — **Des Dekorationsmalers Wange L., Margarethe Elsa,** geb. 25. April. — **Des Buchbindermeisters Wöhne S., Heinrich Georg,** geb. 19. Mai. — **Des Klempners Witting L., Helene Margarethe Elise,** geb. 19. Mai. — **Des Hilfsbrenners Schmelz L., Marie Martha Margarethe,** geb. 29. Mai. — **Des Schneidermeisters Engelke S., Walter,** geb. 31. Juni.

**Maurer's Lehmann L., Bertha Anna,** geb. 16. October. — **Des Sattlers Kögel S., Friedrich Curt,** geb. 6. Januar 1890. — **Des Güterbodenarbeiters Köhler S., Ernst August Wilhelm Kurt,** geb. 17. Febr. — **Des Schlossers Dohbert L., Martha Clara Marie,** geb. 14. März. — **Des Hülsenarbeiters Schulze S., Friedrich Otto,** geb. 17. April. — **Des Baumernemehrs Wochler S., Otto Richard Paul,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns H. Heber S., Hans Hugo Ernst,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns Paas S., Max Hermann Otto,** geb. 27. Mai. — **Des Maurers Junod L., Emma Hilke Schwab,** geb. 8. Juni. — **Des Malers Wolfram S., Karl Robert,** geb. 8. Juni. — **Des Chemikers des landwirthschaftl. Instituts Dr. Unterhaidl Dr. Edwin S., Friedrich Emil Ludwig,** geb. 10. Juni. — **Des Stadthalers Oberhuthers Schulz L., Elsa Nina Frieda,** geb. 10. Juni. — **Des Bäckermehrs Häbke S., Friedrich Wilhelm Richard,** geb. 13. Juni. — **Des Zimmermanns Hütten S., Karl Friedrich,** geb. 6. Juli. — **Des Holz-Regierungsbauernmehrs Bovermann S., Karl,** geb. 13. Juli.

**Urkundensache:** Des Seilers Schmidt S., Albert Wilhelm Carl, geb. 29. Juli 1889. — **Des Wärters Henneberg S., Karl Robert Max,** geb. 30. Juli. — **Des Fabrikarbeiters Krause S., Karl Ernst,** geb. 22. Febr. — **Des Zimmermanns Schumann S., Max Kurt,** geb. 29. December. — **Des Schulbuchdruckers Weigand L., Anna Julie Charlotte,** geb. 4. Febr. 1890. — **Des Glasermeisters Kiegenhain L., Johann Anna Charlotte,** geb. 7. März. — **Des Dekorationsmalers Wange L., Margarethe Elsa,** geb. 25. April. — **Des Buchbindermeisters Wöhne S., Heinrich Georg,** geb. 19. Mai. — **Des Klempners Witting L., Helene Margarethe Elise,** geb. 19. Mai. — **Des Hilfsbrenners Schmelz L., Marie Martha Margarethe,** geb. 29. Mai. — **Des Schneidermeisters Engelke S., Walter,** geb. 31. Juni.

**Maurer's Lehmann L., Bertha Anna,** geb. 16. October. — **Des Sattlers Kögel S., Friedrich Curt,** geb. 6. Januar 1890. — **Des Güterbodenarbeiters Köhler S., Ernst August Wilhelm Kurt,** geb. 17. Febr. — **Des Schlossers Dohbert L., Martha Clara Marie,** geb. 14. März. — **Des Hülsenarbeiters Schulze S., Friedrich Otto,** geb. 17. April. — **Des Baumernemehrs Wochler S., Otto Richard Paul,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns H. Heber S., Hans Hugo Ernst,** geb. 8. Mai. — **Des Kaufmanns Paas S., Max Hermann Otto,** geb. 27. Mai. — **Des Maurers Junod L., Emma Hilke Schwab,** geb. 8. Juni. — **Des Malers Wolfram S., Karl Robert,** geb. 8. Juni. — **Des Chemikers des landwirthschaftl. Instituts Dr. Unterhaidl Dr. Edwin S., Friedrich Emil Ludwig,** geb. 10. Juni. — **Des Stadthalers Oberhuthers Schulz L., Elsa Nina Frieda,** geb. 10. Juni. — **Des Bäckermehrs Häbke S., Friedrich Wilhelm Richard,** geb. 13. Juni. — **Des Zimmermanns Hütten S., Karl Friedrich,** geb. 6. Juli. — **Des Holz-Regierungsbauernmehrs Bovermann S., Karl,** geb. 13. Juli.

**Urkundensache:** Des Seilers Schmidt S., Albert Wilhelm Carl, geb. 29. Juli 1889. — **Des Wärters Henneberg S., Karl Robert Max,** geb. 30. Juli. — **Des Fabrikarbeiters Krause S., Karl Ernst,** geb. 22. Febr. — **Des Zimmermanns Schumann S., Max Kurt,** geb. 29. December. — **Des Schulbuchdruckers Weigand L., Anna Julie Charlotte,** geb. 4. Febr. 1890. — **Des Glasermeisters Kiegenhain L., Johann Anna Charlotte,** geb. 7. März. — **Des Dekorationsmalers Wange L., Margarethe Elsa,** geb. 25. April. — **Des Buchbindermeisters Wöhne S., Heinrich Georg,** geb. 19. Mai. — **Des Klempners Witting L., Helene Margarethe Elise,** geb. 19. Mai. — **Des Hilfsbrenners Schmelz L., Marie Martha Margarethe,** geb. 29. Mai. — **Des Schneidermeisters Engelke S., Walter,** geb. 31. Juni.

### Aus dem Geschäftsverkehr.

## FÜR TAUBE.

Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansehern gratis zu übersenden. Adr. H. NICHOLSON, Wien, IX., Kollingasse 4.

Im Interesse Aller, die auf Heilung nicht halten, „Bachertl“, das Vorräthliche gegen alle Ansetzen, ist das wirksamste, einzig bewährte Mittel zur gründlichen und raschen Ausheilung des kranken Ungelärteten und dessen Frau.

# Circus „Kosmos“.

Internationaler Circus.  
Heute Sonnabend, den 9. August er.  
**Zwei grosse Vorstellungen.**  
Anfang der Familien- und Kindervorstellung 4 Uhr.  
Abends 8 Uhr

## Grosse Parade-Vorstellung

mit hochinteressantem Programm.  
Diese Vorstellung ist zum = Benefiz = für die hochgefeierte Kunstreiterin **Mis Taylor** angesetzt worden.

In dieser Vorstellung werden sämtliche Mitglieder in ihren vornehmsten Tries brilliren. U. A.! Auftreten des sichersten Reiters der Gegenwart Mstr. Dassic vom Great-Circus Barnum aus New-York.

Preise wie bekannt.

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen

Abends 8 Uhr **Abschieds-Vorstellung.**

P. S. Passe-par-touts haben für die Benefiz-Vorstellung keine Gültigkeit.

# Walhallatheater

Direction: Richard Hubert.  
Eröffnung der Saison!

Mr. Henri François,  
Balancur-Mongleur.  
Frères Morely,  
Bravouffantier am dreifachen Red.

Miss Laura Martina,  
Amerikanische Kunstschülerin.  
Mr. Pierre Kramer,  
Gymnastischer Equilibrist auf dem  
Trapez.

Messrs. Loo und Teddy,  
Eigentümer, Knod Abouis und Pans-  
tomimisten.  
Fräulein Jenny Kronau,  
Operettenlängerin.  
Herr Gustav Rose,  
Wiennese Humorist.  
Mlle. Isabelle Carlini,  
mit ihren abgerichteten Windhunden  
und Affen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn  
der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

# Neues Theater.

Freitag, der 8. und Sonnabend,  
den 9. August 1890

Große brillante außer-  
gewöhnliche Vorstellung  
von

## Uferinis

Wunder-Produktionen  
mit gänzlich neuem Programm.

Unter anderem:  
Der mysteriöse Infatillon,  
sowie Auftreten des Japanesen  
Arr-Jou. Reisen um die  
Welt.

Freitag 7 1/2, I. Platz 50 g., II.  
Platz 30 g. Kinder die Hälfte.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Fräul. Fr. Jauerische Wärschen,  
Thüringer Knadwürstchen,  
fr. Sülze, Lachsfilet,  
Sardellenleberwurst, Trüffel-  
leberwurst, getrock. Junge,  
Branntweiger Weinwurst,  
Gänsefleisch,  
div. Wurst, garn. Schinken  
im besten Arrangement empfiehlt  
H. Hofmeister,  
Leipzig, Friedrichstr. 75.

23. Grasweg 23.  
Pr. Kaufhäuser a. Schd. 2 Mr. a.  
Wid. 55 a empfiehlt F. Starke.

Ein junger Kaufmann sucht  
p. 1. Sept. im Königsviertel  
eine Wohnung, besteh. aus 1  
bis 2 Zimmern, ev. auch mit  
Koch. Off. sub G. e. 2634  
bef. Rudolf Mosse, Halle.

## Ev. Arbeiterverein.

Montag, den 11. August  
Abends 8 1/2 Uhr freie gefällige  
Zusammenkunft „Kaiser-  
Wilhelmhalle.“  
Alle Mitglieder können Gäste  
einführen.

Al. Wohnung gef. in anst.  
Gasse u. einjel. Verbon. Off.  
mit Preisangabe unter A.  
niederzulegen in d. Exped. d. Bl.

Barfüßerstraße 14, Barteries  
Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör  
mit Gartenbenutzung, zum 1. Okt.  
zu vermieten. Beschichtigung 11 bis  
2 Uhr.

1 Wohnung, 3 Stuben,  
Kammer und Küche für 400 M.  
1. Okt. zu vermieten.  
Friedrichstr. 46.

Frbl. Schlafstellen, (vormheraus)  
A. verm. gr. Wallstr. 35 II. r.

Dr. med. Leidhold,  
pract. Arzt.  
Breitestrasse 19.  
Sprechstunden: 8-10 Uhr Vorm.  
3-4 Uhr Nachm.

Für den Inferentenstell verantwortlich  
Curt Rietichmann in Halle.

Siegen 1 Beilage.

## Mühlgasse 7

dicht am Domplatz  
eröffnet Unterzeichneter im Hause des Herrn Hoflieferanten Nietsch  
eine Hund- und Schweineschlächterei.

Specialität:  
Hausgeschlachte Wurst sowie alle anderen feineren Wurst- und  
Fleischwaren.

Mit der höflichen Bitte, sein Unternehmen gütigst zu unterstützen,  
unter Zusicherung reellster Bedienung, zeichnet  
Hochachtungsvoll

Hermann Michler.

## Kaufmännischer Verein

Fortbildungsschule.  
Am 1. September beginnt der Unterricht, welcher für  
Mitglieder und deren Söhne kostenfrei erteilt wird. Anmeldungen  
nimmt Herr Wilhelm Boehr entgegen.

## Der Fahnenfabrik in Bonn

bezeugen wir hiermit auf deren Wunsch gern öffentlich,  
„daß wir mit der Fahne, die sie uns ge-  
liefert hat sehr zufrieden sind.“ Wir fügen sogar noch  
hinzü, „daß die Fahne in jeder Be-  
ziehung ein Meisterstück ist.“

Die Fleischergesellschaft zu Halle a. S.  
Emilie von Cölln

Concert- und Oratoriensängerin aus Berlin  
hat sich hier selbst als Gesangslehrerin niedergelassen. Anmeldungen  
Sophienstraße 9 I. 4-5 Uhr.

## Bestes Waschmittel.

Billigster Ersatz für  
sämtliche  
bestehende Seifen-  
pulver welche jede  
Wäsche ohne  
dieselbe anzugreifen  
blendendweiß macht  
ist

## H. Jäger's Waschkraft-Extract.

Jeder Hausfrau angelegentlich empfohlen.  
Man achte beim Einkauf genau auf nebenstehende Schutzmarke.  
Zu haben en gros und en detail bei Herrn  
Jac. Münster, Central-Brogerie.

## Ueberall Hochlohnende

einfache Fabrikation eines Massen-Ver-  
brauchs-Artikels, dauernde Existenz oder  
Nebengeschäft für Jedermann passend  
wozu nur 3 bis 400 Mark Anlage und  
Betriebskapital erforderlich. Näheres sub  
„Fabrikation 300“ hauptpostlag. Berlin

## Der gerichtliche Ausverkauf

der zur M. G. Kanner'schen  
Concursmasse von hier gehörigen  
Waaren-Vorräthe als:  
Chemisches, Ober- und Par-  
genthenden, Herrentragen,  
Manschetten, Corsettes, Schür-  
zen, Tricotailen u. Kleidchen,  
Hilfsröde, Damenbeinkleider,  
Gardinen, Strümpfe für  
Herren und Damen, West-  
decken, Hosenträger, Taschen,  
Wäschtücher, Servietten,  
Schlipse, Handschuhe, Mützen,  
Spigen, Tischdecken, Regen-  
schirme u. a. m findet  
Dienstag, den 5. dieses Mo-  
nats Vormittags von 8-12  
und Nachmittags von 2-6  
Uhr und folgende Tage im Laden  
Leipzigerstraße 34 zu billigen  
Preisen statt.

Halle a. S., 2. August 1890.  
J. Ed. Puschel,  
Concurs-Verwalter.

## Auction

im Zwangsvollstreckungs-  
Verfahren.  
Sonnabend, den 9. d. Mts.  
Vormittags 1/2 12 Uhr versteigere  
ich im Auftrag zum goldenen  
Herr, Mansfelderstraße hier:  
Ein dort eingestelltes Pferd  
schwarzer Wallach (ca. 7-jährig)  
meistbietend gegen Barzahlung.  
Neumann, Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Am Sonnabend, den 9. d.  
Mts. Vorm. 10 Uhr kommen  
Geißstraße 42 zwangsweise zur  
Versteigerung:  
1 Aufschwinger, 1 Bierbrud-  
apparat, 1 Waareregal,  
1 Lebnstisch, 8 Restan-  
rationsstühle, 36 Stühle,  
1 Regulator, 2 Sophas, 4  
Hängelampen, 1 Petroleum-  
apparat, 1 Kleiderschrank,  
1 Verticow, 1 Wäschstisch,  
2 Spiegel, 6 Silber, Bier-  
seidel, Seidelunterseher u.  
Petschick, Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Am Sonnabend, den 9. d.  
Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere  
ich Geißstraße 42:  
1 Regulator, 1 Kommode,  
1 Anzehtisch, 1 Bettstelle,  
1 Kinderbettstelle, 1 Deckbett  
und 4 Kissen, 1 Lampe und  
mehrere a. S. zwangsweise  
gegen Barzahlung.  
Hesse, Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Am Sonnabend, den 9. d.  
Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere  
ich Geißstraße 42:  
1 Regulator, 1 Kommode,  
1 Anzehtisch, 1 Bettstelle,  
1 Kinderbettstelle, 1 Deckbett  
und 4 Kissen, 1 Lampe und  
mehrere a. S. zwangsweise  
gegen Barzahlung.  
Hesse, Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Sonnabend, den 9. August  
er. Vormittags 10 Uhr ver-  
steigere ich Geißstraße 42 zwangs-  
weise:  
1 Spiegel mit Kommode,  
1 Kleiderschrank, 1 Küchen-  
schrank, 1 Kleidersecretair,  
2 Sophas, 1 Chagere, 5  
Mappen mit Zeichenvor-  
lagen, 2 Bilder, 1 Schreib-  
secretair, 1 Regulator, 2  
Bettstellen, 3 Deckbetten,  
3 Unterbetten, 6 Kopfkissen,  
1 Wäschschrank meistbietend  
gegen Barzahlung.

Neumann,  
Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Sonnabend, den 9. August  
früh 9 1/2 Uhr versteigere ich  
Geißstraße 42 zwangsweise gegen  
Barzahlung:  
1 ovalen Spiegel, 1 fast neue  
Droschke, 1 Schreibsecretair,  
1 Verticow, 17 Bände  
Meyers Convers.-Lexicon,  
1 Lebnstisch.  
Müller, Gerichtsvollzieher.

## Auction

im Zwangsvollstreckungs-  
Verfahren.  
Sonnabend, den 9. d. Mts.  
Vorm. 11 Uhr versteigere ich  
Geißstraße 42 hier:  
1 Partie Rothholz Ab-  
schnitt, 22 Paar muster-  
fertige Schuhe, 5 Meter  
Fries, 1 Sopha, 1 Verticow,  
1 Kleidersecretair u.  
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Sonnabend, den 9. d. Mts.  
Vorm. 10 Uhr versteigere ich  
Geißstraße 42 zwangsweise:  
3 Verticows, 1 Sopha, 1  
Schreibpult, Kleiderschrank,  
1 Deck, 1 Eintruh, 1 Zeschin,  
Herrenkleidungsstücke und  
andere Sachen.  
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Feinsten Astrad, Caviar,  
Pr. geräuch. Rheinlachs,  
Medlenburger Spickaal,  
Feinste Brab. Sardellen,  
Neue saure N'huile,  
Neue saure Gurken,  
Feische Kieler Bücklinge,  
Neue Pfeffergurken,  
Branntsch. Filetschinken,  
Mal in Gelée empfang  
Wilh. Schubert,  
gr. Stein- u. gr. Meißtr.  
Ede.

## Stellenjuchende jeden

Benutz placirt schnell Reu-  
ter's Bureau in Dresden,  
Nellbainstraße 25.

Verlag und Druck von H. Rietichmann in Halle.  
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.